



## **PRESSEINFORMATION**

Presseinfo Nr. 19 - Bochum, 28.11.2016

### **Klassische Moderne im Ruhrgebiet Der Ursprung des Museums Folkwang**

**Im Rahmen der Vortragsreihe *Selbstbetrachtungen einer Region. Streifzüge durch die Klassische Moderne im Ruhrgebiet* im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets führt der Kunst- und Designwissenschaftler Christoph Dorsz in die Anfänge des Museums Folkwang ein.**

Der Ursprung des Folkwang-Gedankens liegt in der Person von Karl Ernst Osthaus (1874-1921) begründet, der den Begriff der Kunst auch auf den Städtebau und die Gestaltung von Alltagsgegenständen ausweitete. Der Gründungsimpuls des Folkwang-Museums war von der Aufbruchstimmung der damaligen Reformbewegung geprägt. In seinem Vortrag wird Christoph Dorsz *die Geburt des modernen Museums aus dem Geiste des Ruhrkohlenbezirks* (Vortragstitel) ableiten. Eine Woche später findet eine thematische Führung im Museum Folkwang (Essen) statt.

### **TERMINE**

**Mittwoch, 30. November 2016, 18:00 Uhr**

**Vortrag im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum**

**Mittwoch, 7. Dezember 2016, 16:00 Uhr**

**Besuch im Museum Folkwang mit thematischer Führung, Museumsplatz 1, 45128 Essen**

Der Kunst- und Designwissenschaftler Christoph Dorsz ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Folkwang Universität der Künste und der Universität Duisburg-Essen.

### **Klassische Moderne im Ruhrgebiet**

Die Vorträge der Veranstaltungsreihe *Selbstbetrachtungen einer Region. Streifzüge durch die Klassische Moderne im Ruhrgebiet* führen in die Geschichte kultureller Einrichtungen im Ruhrgebiet in den Jahrzehnten zwischen 1890 und 1930 ein, die in der Kulturgeschichte als Klassische Moderne bezeichnet werden. Die Vorträge zeigen, dass es in der Region Kunstwerke und kulturelle Einrichtungen gab, die schon von Zeitgenossen des frühen 20. Jahrhunderts als Teil der Moderne diskutiert wurden und denen man das Attribut des Klassischen zusprach.

Die Jahrzehnte zwischen 1890 und 1930 gelten in der Kunst- und Kulturgeschichte als Epoche der *Klassischen Moderne*. In Kunst, Architektur und Musik entwickelte sich eine Vielfalt von Ausdrucksstilen, die das bisher Dagewesene revolutionierte. Der Ort der *Klassischen Moderne* waren die europäischen Metropolen.

Veranstalterin der Vortragsreihe ist die Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets (SGR) im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets. Der Eintritt ist frei.

### **WEITERE INFORMATIONEN**

Dr. Alexander Schwitanski, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32-29095, Fax: +49/234/32-14249

Presse/Redaktion Thea Struchtemeier, [isb.rub.de/presse/](http://isb.rub.de/presse/),  Geschichte Ruhr@HGR\_RUB